



## Nachhaltigkeitserklärung

*Mit dieser Nachhaltigkeitserklärung möchte das NaturFreunde Haus Priwall sowohl Transparenz für sich und die Gäste als auch eine Arbeitsgrundlage für einen permanenten Verbesserungsprozess zum Thema Nachhaltigkeit und sanften Tourismus bereitstellen. Im Folgenden werden die verschiedenen Arbeitsbereiche beleuchtet.*

### Energieversorgung

Gas und Strom beziehen wir aus umweltfreundlichen Erzeugungsanlagen von Lichtblick. Damit sparen wir nicht nur klimaschädliches Kohlendioxid ein, sondern fördern ebenso eine Versorgung aus regenerativen Energien wie Wasserkraft und Biogas. Das Biogas wird ausschließlich aus Pflanzenresten und Grünschnitt gewonnen, ist frei von Gentechnik und stammt nicht aus der Massentierhaltung.

Zusätzlich nutzen wir Sonnenenergie für unsere Solarthermieanlage, die erwärmtes Wasser in den Wasserkreislauf vom Haus einspeist.

### Büro

In der Verwaltung greifen wir auf umweltfreundliche Büromaterialien zurück. Wir benutzen Briefumschläge, Schnellhefter sowie Druckerpapier, die zu 100% aus recyceltem Altpapier bestehen. Dabei wickeln wir den Reservierungs- und Buchungsprozess nahezu papierlos via E-Mail ab. Lediglich die Endrechnung wird zur Archivierung in Papierform abgelegt.

Die Büromöbel werden ausschließlich gebraucht gekauft oder selbst hergestellt.

### Reinigung

Alle unsere Reinigungsmittel für Küche, Toiletten, Zimmer sowie Wäsche beziehen wir vom nachhaltigen Familienunternehmen Werner & Mertz (Frosch), die eine Pionierstellung in der ganzheitlich-nachhaltigen professionellen Reinigung innehaben. Die Reinigungsmittel basieren auf pflanzlichen Rohstoffen und sind biologisch schnell abbaubar, daher sind sie schonend für Mensch und Umwelt.

### Lebensmittel

Wie bieten unseren Gästen frisch zubereitete Speisen aus weitestgehend regionalen und saisonalen Lebensmitteln. Dabei verzichten wir nahezu gänzlich auf Fertigprodukte. Kulinarische Besonderheiten nehmen wir ernst, und wir berücksichtigen bis auf halal alle Wünsche.

Wir sind stets bemüht, so wenig Lebensmittel wie möglich wegzuwerfen und immer mehr nachhaltige Lebensmittel aus fair gehandelter Bioproduktion einzuführen. Dazu gehören bisher Zucker, Kaffee, Kakao, Tee, Milch, Butter, Müsli und einige Limonaden. Unsere Eier beziehen wir von einem Hühnerhof ganz in der Nähe, auf dem es den Hühnern gut geht und keine Zusatzstoffe oder prophylaktisch Medikamente verfüttert werden.

An mindestens drei Tagen pro Woche bieten wir ausschließlich vegetarisches Abendessen an, um den Fleischkonsum zu reduzieren.

## **Soziale Nachhaltigkeit**

Seit 2016 verzichten wir auf saisonale Arbeitsverträge und haben seitdem ausschließlich ganzjährig beschäftigte Mitarbeiter\_innen. Dies ist nicht nur arbeitnehmer\_innenfreundlich, sondern bindet auch unsere Mitarbeiter\_innen langfristig an das NaturFreunde Haus Priwall.

Als anerkannte Familienferienstätte können wir für einkommensschwache Familien einen Urlaub anbieten, der in einigen Bundesländern finanziell gefördert wird. Mehr Informationen finden Sie bei der Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung. Zudem haben wir gesonderte Übernachtungspreise für Familien durch unsere Familienangebote.

## **Sanfter Tourismus**

Nicht nur das NaturFreunde Haus Priwall, sondern auch unsere Zeltwiese und drei Wohnwagenstellplätze bieten Ihnen die Möglichkeit, die hiesige Natur intensiv und ursprünglich zu erleben und somit dem Massentourismus eine nachhaltige Alternative zu bieten.

Wir arbeiten eng mit der Naturwerkstatt und der Ostseestation Travemünde auf Priwall zusammen und unterstützen somit hiesige Umweltbildungseinrichtungen.

## **Projekte**

Wir sind stets bemüht unsere Ressourcen dafür einzusetzen, den Grundgedanken der Nachhaltigkeit weiterzutragen. Neben einem interkulturellen Umwelttag, einem Begegnungstreffen mit geflüchteten Familien und Müllsammelaktionen sind wir weiterhin gewillt, weitere Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Geplant für 2019 ist beispielsweise die Umgestaltung einiger Bereiche vor dem Haus zur Straße hin zu Blühwiesen und Aufklärung in Bezug auf das Insektensterben zu leisten.

Stand: Januar 2019